



Hamsa Seva e. V.
78333-Stockach-Wahlwies
Tel: 07771-919349
Email: ingridoesterle@aol.com

Tätigkeitsbericht: Hamsa Seva e.V. vom 01. Januar – 31. Dezember 2016

Das Jahr 2016 war für unseren Verein ein sehr bewegtes und durchaus erfolgreiches Jahr. Unsere 50 Sponsorkinder haben sich inzwischen erstaunlich gut entwickelt, nicht zuletzt auch durch den von Jagannath angebotenen Nachhilfeunterricht.



Nachdem Jagannath Mandal sein, von unserem Verein und den entsprechenden Sponsoren bezahlte Basis-Lehrerstudium 2015 beendet hatte, wurde Er von uns an der neu gegründeten Nachhilfeschule in Munger Mandir angestellt! Zwischenzeitlich haben wir diese Nachhilfeschule in andere Räume in Vrindavan verlegt! Gleichzeitig hat Jagannath sich jedoch noch für höhere und spezialisierende Studiengänge eingeschrieben! Dieses weitere Studium ist recht teuer, gibt ihm aber die Möglichkeit eine sehr hohe Qualifikation als Lehrer im Staatsdienst zu erwerben! Hamsa Seva e.V. hat Ihm auch dieses Studium bezahlt! Er wird nun auch damit im Juni 2017 fertig sein! Im Gegenzug ist Er jedoch ohne Gehalt an unserer Nachhilfeschule tätig, was ihm auch als Praktikum von der Hochschule angerechnet wird!



Seit wir den Kindern diese Nachhilfe ermöglichen, sind dank unseres Lehrers die schulischen Leistungen der Kinder sichtbar gestiegen! Mit großer Freude nehmen wir das von Besuch zu Besuch wahr! Des Weiteren konnten wir ein Mädchen studieren lassen, Krishna das! Sie hat zwischenzeitlich ihr Studium auch abgeschlossen! Auch Akash, ein junger Mann studiert inzwischen mit der Hilfe von Hamsa Seva e.V. und seinen Sponsoren an der Hochschule in Agra den Studiengang Elektrotechnik!

Weitere junge Menschen stehen in nächster Zeit für ein Studium an! Dankbarerweise finden sich immer wieder Sponsoren, die bereit sind ein solches Studium zu finanzieren oder zu unterstützen!

Nachdem wir in der Zwischenzeit einige Schulen besucht und angeschaut haben, mussten wir feststellen, dass die staatlichen Schulen in Indien, speziell in einigen Staaten in Nordindien in ihrem Bildungsangebot immer noch sehr zu wünschen übrig lassen. Deshalb haben wir uns entschlossen mit Jagannath, unserem Lehrer, selbst eine Primary School zu begründen und zu bauen!



Dort wollen wir dann den armen Kindern gesponserte Schulplätze anbieten. Die Vorbereitungen dafür sind am laufen. Vorbild ist uns dabei eine Privatschule in Govardhan mit 800 Schülern, wo wir eingeladen waren und einen sehr guten Eindruck sowohl von der Führung, wie auch von den Kindern hatten.



Auch war es für Hamsa Seva e.V. dieses Jahr wichtig mehr über die Grenzen von Vrindavan hinauszugehen. So haben wir zum Ende des Jahres auch unser kleines Büro in Munger Mandir aufgegeben und sind dabei, uns um einen anderen, auch etwas größeren Standpunkt unseres Vereines zu bemühen!

Nach der gewaltigen Finanzkrise in Indien im November 2016, von der wir glücklicherweise nicht betroffen waren, da unsere Gelder von 2016 bis dato schon verteilt waren, haben wir uns doch entschlossen einen Non-profit-Verein mit dem selben Namen, Hamsa Seva, als Gegenverein in Indien zu gründen. Eine Non-Government-Organization (NGO)! Deshalb waren wir im Dezember auch bei einem indischen Rechtsanwalt, der uns helfen wird, dies in die Wege zu leiten! Ohne eine solche Organisation können wir in Indien als Ausländer kein Konto eröffnen, was aber im Zuge unserer steigenden Aktivitäten immer notwendiger wird.

Ein weiteres Projekt der Zukunft wird sein sich mit der Situation der auf der Straße lebenden, bis auf das Skelett abgemagerten und oft qualvoll verendenden Kühe zu befassen! Korrupte Bauern und auch manche Ashrams treiben die Kühe, wenn sie ausgedient haben und keine Milch mehr geben einfach auf die Strasse! Auf der Suche nach Essbarem, werden auch Plastiktüten und allerlei anderer Müll gefressen, woran die Tiere dann qualvoll sterben. Oder sie werden von Autos angefahren und kommen dabei zu Tode. Kühe gelten in Indien als heilig, so dass schlachten nicht in Frage kommt! Unter dem Begriff Cow-Saving gibt es Menschen, die sich zur Aufgabe machen solche Kühe an bestimmten Plätzen täglich zu füttern! Hamsa-Seva e.V. hat sich 2016 mit 500,- € an der Bereitstellung von Futter für die Kühe beteiligt! Auch hier gibt es noch vieles zu tun.



Aber wir können auch dankbar feststellen, dass schon einiges durch Hamsa Seva e.V. zum Positiven bewegt wurde.

Bis zum Jahresabschluss 2016 waren auf dem Hamsa Seva e. V. - Konto 30.353,44.- € eingegangen! Im Jahr 2016 waren wir im April und im Dezember in Indien und haben 20.861,50,-€ mitgenommen, die für oben genannte Zwecke verwendet wurden. Es verblieben auf dem Konto noch 9.491,94.- €, die ins neue Jahr 2017 übertragen wurden! Im April 2017 fliegen wir wieder nach Indien und hoffen bis dahin wieder viele Spenden mitnehmen zu können, um alle laufenden und auch weitere dringende Projekte fördern zu können!

An dieser Stelle möchten wir all unseren Spendern für die große Spendenbereitschaft danken. Soweit wir die Adressen hatten, sind die Spendenquittungen verschickt worden. Wir danken dem Finanzamt Singen für das Wohlwollen bezüglich der Erteilung der weiteren Gemeinnützigkeit und für das immer stets freundliche Entgegenkommen bei Fragen bezüglich unserer Vereinsabwicklung! So schauen wir zuversichtlich ins Jahr 2017!

Für den Vorstand des Hamsa Seva e.V.

Ingrid Oesterle (1. Vorsitzende)

Wolfgang Oesterle (2. Vorsitzender)